

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung der Gemeindevertretung Bordelum** am Dienstag, dem 17.04.2018, 20:00 Uhr, in Dörpum, **Gemeindehaus, Hauptstrasse 22**

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister

Peter Reinhold Petersen

Gemeindevertreterin

Annelie Bahnsen
Susanne Bahnsen
Josine Bajohr

Gemeindevertreter

Dieter Paulsen
Dirk Paulsen
Reinhard Petersen
Siegfried Puschmann
Harke Stollberg
Thomas Volquardsen

Protokollführerin

Astrid Jensen

Zuhörer:

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Jörg Jensen
Reinhard Nahnsen
Hermann Weber

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Zustimmung zur Wahl sowie Ernennung und Vereidigung des stellvertretenden Ortswehrführers Bordelum
Vorlage: 014/146/2018
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Sachstand zum Verkauf Fährhaus Schlüttsiel
- 5 Genehmigung der Niederschriften vom 13.02.2018 und 27.02.2018
- 6 Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014
- 7 Beratung und Beschlussfassung zum IV. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines kommunalen Bauhofes der Gemeinde Bordelum und Langenhorn; Neufassung Höhe des Stunden-satzes

- 8 Sachstand BordelumHus
- 9 Bauhofangelegenheiten
- 10 Beratung und Beschlussempfehlung über Schwimmbadangelegenheiten
- 11 Beratung und Beschlussempfehlung über Abwasserangelegenheiten; Anschaffung Entwässerungspressen mit der Gemeinde Langenhorn
- 12 Beratung über die Fortschreibung / Überarbeitung des Lärmaktionsplans vom 21.04.2015
Vorlage: 014/147/2018
- 13 Grundstücksangelegenheiten
- 14 Bericht des Bürgermeisters
- 15 Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 15.1 Beratung und ggfs. Beschlussfassung aus dem Bauausschuss 10.04.2018
- 15.2 Beratung und ggfs. Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss 27.03.2018
- 16 Anträge
- 17 Mitteilung und Anfragen

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

- 22 Bekanntgabe von Beschlüssen

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Bürgermeister Petersen eröffnet die 36. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Zuhörer. Besonders begrüßt er Herr Rüdiger Matz. Es werden keine Einwände gegen Form und Frist der Einladung erhoben. Auf Antrag wird der TOP 19 Sachstand zum Verkauf Fährhaus Schlüttsiel in TOP 4 verändert. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verändern sich entsprechend. Weiter werden die jetzigen Tagesordnungspunkte 18 bis 21 in nicht-öffentlicher Sitzung beraten. Die Gemeindevertretung stimmt diesen Veränderungen einstimmig zu. Frau Jensen wird mit der Protokollführung betraut.

Zu Punkt 2 der TO:
(Zustimmung zur Wahl sowie Ernennung und Vereidigung des stellvertretenden Ortswehrführers Bordelum
Vorlage: 014/146/2018)

Auf der Mitgliederversammlung am 09.02.2018 der Freiwilligen Feuerwehr (Ortswehr) Bordelum wurde Rüdiger Matz zum stellvertretenden Ortswehrführer Bordelum wiedergewählt.

Die Wahl bedarf der Zustimmung der Gemeindevertretung.

Die Gemeindevertretung stimmt der Wahl des stellvertretenden Ortswehrführers zu.

Rüdiger Matz wird durch den Bürgermeister zum stellvertretenden Ortswehrführer Bordelum ernannt und vereidigt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Einwohnerfragestunde)

Es wird bemängelt, dass die Einladung nicht auf der Homepage AMNF veröffentlicht war. Es wird angeregt, ob man nicht eine Verlinkung über Newsletter erfolgen kann. Dies wird nachgefragt.

Zu Punkt 4 der TO:

(Sachstand zum Verkauf Fährhaus Schlüttsiel)

Bürgermeister Petersen berichtet zum Sachstand, dass das Fährhaus Schlüttsiel damals vom Amt Stollberg (Bargum, Bordelum, Langenhorn, Ockholm) und der Gemeinde Reußenköge gekauft wurde und für rd. 1,4 Mio. Euro renoviert wurde. Hierfür gab es eine Förderung, deren Zweckbindung Mitte letzten Jahres ausgelaufen ist. Eine Trägerschaft über den Ablauf der Zweckbindung war nicht geplant. Das Fährhaus wurde über die Wirtschaftsförderung auf dem Immobilienmarkt zum Kauf angeboten. Es wurde ein gutes Angebot von einem Investor aus Berlin abgegeben, der schon mehrere Hotels betreibt. Das Vorkaufsrecht des Pächters wurde nicht in Anspruch genommen. Das im geschlossenen Kaufvertrag vereinbarte Zahlungsziel im Oktober wurde aufgrund eines Wechsels der projektfinanzierenden Bank bis März 2018 aufgeschoben. Da dann keine Zahlung zu verzeichnen war, wurde jetzt anwaltlichen Rat eingeholt und nach einer letztmaligen Fristsetzung eine Rückabwicklung des Kaufvertrages veranlasst. Es wird vom Käufer Schadenersatz gefordert.

Gemeindevertreter Dieter Paulsen bemängelt die fehlenden öffentlichen Informationen und das Vorgehen. Er befürchtet, dass durch den Leerstand, die fehlenden Einnahmen und weiter fortlaufenden Betriebskosten hier ein großes Minus entsteht.

Zu Punkt 5 der TO:

(Genehmigung der Niederschriften vom 13.02.2018 und 27.02.2018)

Angemerkt wird, dass auf der Niederschrift über die Einwohnerversammlung nur die Ausschussvorsitzenden genannt wurden. Weitere Einwände werden nicht erhoben. Der Niederschrift vom 13.02.2018 wird einstimmig zugestimmt. Der Niederschrift über die Einwohnerversammlung vom 27.02.18 wird mit 5 Enthaltungen wegen Abwesenheit zugestimmt.

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung des Jahresabschlusses 2014)

Bürgermeister Petersen erteilt hierzu Finanzausschussvorsitzenden Dirk Paulsen das Wort. Er berichtet aus der stattgefundenen Finanzausschusssitzung vom 27.03.2018. Nach Vorstellung der Unterlagen kommt der Finanzausschuss mit 5 Ja-Stimmen zu folgendem Empfehlungsbeschluss:

Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Bordelum für das Haushaltsjahr 2014

Zur Prüfung werden gemäß § 44 GemHVO – Doppik folgende Unterlagen vorgelegt:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung
- Teilergebnisrechnungen
- Finanzrechnung
- Teilfinanzrechnungen
- Anhang zum Jahresabschluss
- Anlagenspiegel
- Forderungsspiegel
- Verbindlichkeitspiegel
- Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen gem. § 23 GemHVO
- Übersicht über Sondervermögen, Zweckverbände, Gesellschaften, Kommunalunternehmen, andere Anstalten und Wasser- und Bodenverbände
- Lagebericht zum Jahresabschluss
- Übersicht über die über- u. außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen
- Sämtliche Buchungsanordnungen

Die stichprobenartige Überprüfung der Belege ergab keine Beanstandungen.

Nach Abschluss der Prüfung wird festgestellt:

1. Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
2. Die einzelnen Rechnungsbelege wurden - soweit geprüft - sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt.
3. Bei den Erträgen, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie bei der Vermögens- und Schuldenverwaltung nach den geltenden Vorschriften verfahren worden ist.
4. Das Vermögen und die Schulden richtig nachgewiesen sind.
5. Der Anhang zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.
6. Der Lagebericht zum Jahresabschluss vollständig und richtig ist.

Der Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2014 und führt den Jahresüberschuss in Höhe von 327.260,35 € der Ergebnisrücklage zu. Diese beläuft sich dann auf 628.694,40 € und somit auf 22,66 % der allgemeinen Rücklage. Des Weiteren werden die vorliegenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen genehmigt.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung zum IV. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines kommunalen Bauhofes der Gemeinde Bordelum und Langenhorn; Neufassung Höhe des Stundensatzes)

Bürgermeister Petersen erläutert den IV. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines kommunalen Bauhofes der Gemeinden Bordelum und Langenhorn.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den IV. Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über den gemeinsamen Betrieb eines kommunalen Bauhofes der Gemeinden Bordelum und Langenhorn (Anlage 1). Dieser IV. Nachtrag tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Zu Punkt 8 der TO:

(Sachstand BordelumHus)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass die Arbeiten voran schreiten. Die Ausschreibung ist durch die Architekten soweit vorbereitet worden, dass sie in den nächsten Tagen erfolgt. Im Außenbereich des Kindergartens wurden rote Pflöcke gesetzt, die den Umfang des Gebäudes wiedergeben. Es wird eine Versorgungsspur abgetrennt, auf der die Baufahrzeuge und Zulieferer zur Baustelle gelangen können.

Zu Punkt 9 der TO:

(Bauhofangelegenheiten)

Bürgermeister Petersen berichtet aus dem Bauhofbeirat. Per Stellenanzeige wird ein zusätzlicher Mitarbeiter, befristet auf ein Jahr (Krankheitsvertretung), gesucht. Weiter ist eine Ausschreibung für einen Schlepper geplant.

Zu Punkt 10 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über Schwimmbadangelegenheiten)

Bürgermeister Petersen übergibt das Wort an Herrn Hans-Jürgen Sönksen. Herr Sönksen berichtet, dass in der letzten Woche die Reinigungsarbeiten gestartet sind. Bisher hat alles gut geklappt. Der Zeitplan für die Eröffnung am 1. Mai 2018 wird zurzeit eingehalten. Durch die erfolgten Investitionen ist das Schwimmbad in einem sehr guten Zustand.

Er weist aber nochmal auf das Problem der Abwasserleitung hin. Hier muss noch eine Lösung gefunden werden. Diese Leitung wird vor der Öffnung nochmals gespült.

Es soll ein Sichtschutzzaun mit Hilfe des Bauhofes errichtet werden. Wichtig sei, dass die Sichtachse zum Eingang erhalten bleibt. Es wird der Fa. Nommensen für das Entgegenkommen bei der Nutzung des Hochdruckreinigers gedankt.

Einführung einer Familien-Tageskarte:

Finanzausschussvorsitzender Dirk Paulsen berichtet aus dem Finanzausschuss vom 27.03.2018

Zu Punkt 6 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über Schwimmbadangelegenheiten)

Vom Schwimmbad-Team wurde der Vorschlag unterbreitet, eine Familien-Tageskarte einzuführen. Der Finanzausschuss unterstützt diesen Vorschlag und setzt den Preis auf 9,00 € fest. Die Eröffnung des Schwimmbades erfolgt am 01.05.2018. Zur Entwässerungsleitung wird mitgeteilt, dass diese zwischenzeitlich gespült wurde. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig zu.

Zu Punkt 11 der TO:

(Beratung und Beschlussempfehlung über Abwasserangelegenheiten; Anschaffung Entwässerungs-
presse mit der Gemeinde Langenhorn)

Bürgermeister Petersen erläutert den Sachverhalt. Dies wurde auch im Finanzausschuss vom 27.03.2018 behandelt.

Zu Punkt 7 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über Abwasserangelegenheiten)

Durch die neue Düngeverordnung kommt es zu erheblichen Verschärfungen im Bereich der Klärschlamm Entsorgung. Bedingt durch längere Sperrfristen für die Aufbringung ergeben sich Speicherprobleme. Um weiterhin eine kostengünstige landwirtschaftliche Verwertung betreiben zu können, ist eine Schlamm entwässerung vor Ort sinnvoll. Bisher hat der Klärschlamm eine Trockensubstanz (TS) von 2-3 %. Nach der Entwässerung erhöht sich dieser TS-Anteil auf bis zu 27 %. Dieses führt zu einer Reduzierung der Transportkosten. Preisvergleiche haben ergeben, dass die Anmietung von mobilen Anlagen mit erheblichen jährlichen Dienstleistungskosten verbunden ist. Die Anschaffung einer mobilen Schlamm entwässerungsanlage erfolgt gemeinsam mit der Gemeinde Langenhorn. Der Kostenanteil der Gemeinde Bordelum ermittelt sich aus der Jahresschlammmenge und beläuft sich auf ca. 22,22 % und in Summe auf ca. 33.500 €. Der Finanzausschuss kommt mit 5 Ja-Stimmen zur der Empfehlung, die Anschaffung einer mobilen Schlamm entwässerungsanlage gemeinsam mit der Gemeinde Langenhorn zu tätigen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 12 der TO:

(Beratung über die Fortschreibung / Überarbeitung des Lärmaktionsplans vom 21.04.2015
Vorlage: 014/147/2018)

In Gemeinden, die an Hauptverkehrsstraßen liegen (mehr als 3 Mio Fahrzeuge/Jahr), sind gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinien i.V. m § 47 d des Bundesimmissionsschutzgesetzes Lärmaktionspläne aufzustellen. Im Bereich der Gemeinde Bordelum handelt sich um einen Teilabschnitt der Bundesstraße 5 (ca. 150 Meter). Die Gemeindevertretung hat am 21.04.2015 den Lärmaktionsplan beschlossen.

Die Grundlage für den Lärmaktionsplan sind die strategischen Lärmkarten zur Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie aus dem Jahre 2012. Diese wurden im Jahr 2017 aktualisiert. Auf Grundlage der aktuellen Lärmkarten sind die Lärmaktionspläne bis zum 18.07.2018 unter Mitwirkung der Öffentlichkeit zu überprüfen und erforderlichenfalls zu überarbeiten.

Der Lärmaktionsplan vom 21.04.2015 wurde aufgrund der Aktualisierung der Lärmkarten jetzt von der Verwaltung erneuert. Der neue Entwurf ist als Diskussionsgrundlage als Anlage 2 beigefügt.

Über die Überprüfung des Lärmaktionsplans ist ein Vermerk zu führen. Dieser Vermerk wurde ebenfalls von der Verwaltung bereits ausgefüllt und ist als Anlage 2 beigefügt.

Hinsichtlich der Beteiligung der Öffentlichkeit während des Verfahrens wird von der Verwaltung vorgeschlagen, den Entwurf ca. vier Wochen im Amtsgebäude auszule-

gen und anschließend in einer Sitzung der Gemeindevertretung eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen mit anschließender Beschlussfassung.

Da der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr in Schleswig-Holstein Träger der Straßenbaulast ist, wird von der Verwaltung noch die Stellungnahme des Landesbetriebes eingeholt.

Die Gemeindevertretung spricht sich für die Annahme der Entwurfsfassung des Lärmaktionsplanes als weitere Arbeitsgrundlage aus, zu der der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr um Stellungnahme gebeten wird und die Öffentlichkeit, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zu beteiligen ist.

Zu Punkt 13 der TO:
(Grundstücksangelegenheiten)

Die FF Bordelum bittet darum im erworbenen Haus Petersen, Dorfstraße, eine realitätsnahe Simulation für eine Atemschutzübung abzuhalten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorhaben zu.

Zu Punkt 14 der TO:
(Bericht des Bürgermeisters)

TA-Lärmschutzuntersuchung

Bürgermeister Petersen berichtet, dass er mit Herr Dörries Rücksprache über die TA-Lärmschutzuntersuchung gehalten hat. Die Werte in Dörpum kommen gut hin. In Bordelum gibt es Probleme. Rechnerisch (Ist-Zustand, nicht die geplante) kommen hier 2 Dezibel. zu viel an. Am Freitag erfolgt ein Gespräch mit Herrn Dörries und der Landesplanung, in der Herr Dörries diese Umstände vortragen wird und zeitnah das Ergebnis Bürgermeister Petersen mitteilt. Dann wird man sehen, wie weiter verfahren wird.

Jahreshauptversammlung BordelumHus

Die Jahreshauptversammlung hat stattgefunden. Man kann es kaum erwarten, dass das BordelumHus gebaut wird und mit Leben gefüllt wird.

Zu Punkt 15 der TO:
(Bericht der Ausschussvorsitzenden)

Zu Punkt 15.1 der TO:

(Beratung und ggfs. Beschlussfassung aus dem Bauausschuss 10.04.2018)

Bauausschussvorsitzender Harke Stollberg berichtet aus der stattgefundenen Bauausschusssitzung vom 10.04.2018:

Zu Punkt 4 der TO: (Beratung über die weitere Vorgehensweise zu den gemeindeeigenen Wäldern in Bargum und Bordelum)

Im Zuge der Bereisung sieht sich der Bauausschuss diverse gemeindeeigene Waldstücke an.

Waldstück Grootsand in Dörpum

Die Bäume in diesem kleinen Wald sind alle mehr oder weniger stark geneigt. Jedes Jahr fallen hier ein paar Bäume um. Da diese teilweise direkt an der Landesstraße stehen, hat man auch eine Verkehrssicherungspflicht. Es wird empfohlen hier den Harwester reinzuschicken. Tote und schräg stehende Bäume sollen entfernt werden. Einige Bäume stehen auf dem Wall. Hier muss geprüft werden wem die Bäume gehören. Welche von den großen Eichen und Tannen runtergenommen werden soll im Zuge der Maßnahme vor Ort mit dem Förster abgestimmt werden.

Wald in Ost Bargum (Teilbereich)

Der eingezäunte Bereich ist vor ein paar Jahren schon mal durchgearbeitet worden. Einige Nadelholzbäume stehen hier nur ca. 3 Meter auseinander. Aus Zuschussgründen wurden diese so eng gepflanzt. Nadelholzbäume sollten allerdings mindestens 5-6 Meter auseinander stehen, sonst bleiben die Baumkronen klein und die Bäume können sich nicht richtig entwickeln, erklärt Förster Ratkens. Hier sollten die dünnen schwachen Bäume rausgenommen werden. Die Traubenkirsche soll bekämpft werden um so die Eichen zu fördern. Der Zaun in diesem Bereich soll vorerst stehen bleiben.

In den Bereichen / Waldteilen außerhalb des jungen Waldes liegen immer noch viele umgefallene Bäume. Hier sollte man Gassen anlegen und das Holz dann Eigenwerben anbieten. Der Förster würde die entsprechenden Bäume markieren. Die Arbeiten könnten im nächsten Winter erfolgen. Im alten Wald sind viele Zäune umgefallen / liegen teilweise auf der Seite. Diese Zäune müssten bei Zeiten zurückgebaut werden.

Waldstücke Büttjebüll Lund und Wachbargen

Hier sind auch viele Bäume umgefallen. Hier soll der Harwester rein und aufräumen.

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Forstbetriebsgesellschaft damit zu beauftragen: 2 Wochen in den Wäldern aufzuräumen. Dabei sollen folgende Prioritäten gelten:

- Eichen freischneiden
- Rückbau Zaun im Wald Wachbargen
- Bargumer Wald

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 5 der TO: (Beratung über die Einbauküche im Jugendzentrum.)

Im Zuge der Bereisung macht der Bauausschuss am Jugendzentrum halt.

Hier wird von der Kita-Leitung eine neue Küche gewünscht, da die vorhandene Küche sehr alt ist (ca. 30 Jahre). Um aus der Küche heraus einen Zugang zur dahinter liegenden Grünfläche zu haben, wird eine Außentür gewünscht. Diese sollte in dem Bereich eines jetzigen Fensters angeordnet werden. Der Ausschuss begutachtet die Örtlichkeiten und stellt fest, dass in dem Bereich ein vorhandener Be- und Entlüftungsschacht liegt.

Um dies Problem zu lösen müsste man die Tür mit einem Seitenteil o.ä. ausführen. Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, die Küche zu erneuern und eine Außentür einzubauen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu. Da die geplante Außentür Küche auf der Rückseite des Hauses ist, soll eine geeignete Tür mit einem guten Schloss eingebaut werden.

Antrag auf Schneeräumung Fußweg L6

Die asphaltierte linke Seite des Rad- und Fußwegs entlang der L6 in Richtung Norden wird bei Schneefall nur partiell geräumt, Schulkinder und auch andere Verkehrsteilnehmer werden gezwungen, auf die Fahrbahn (L6) auszuweichen, was natürlich eine Gefahr mit sich bringt. Außerdem wird das Schneeräumen vom Birkenweg in Richtung Norden ganz vernachlässigt. Gerade aus dieser Richtung kommen sehr viele Schul- und Kindergartenkinder. Ein Telefonat mit Herrn Stadel vom LBV ergab, dass die Schneeräumung in Abstimmung mit Bauhof und LBV durchgeführt wird. Dies scheint nicht zu funktionieren. Der LBV ist nach Aussage nicht zwischen den Ortstafeln zuständig. Woran liegt es, dass die Schneeräumung gerade in diesem wichtigen Bereich nicht stattfindet ?

Der Bauausschuss empfiehlt noch einmal Rücksprache mit Herrn Stadel zu halten und ihm mitzuteilen, dass der Bauhof der Gemeinde den Bereich ab sofort wieder abschieben wird.

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen und Harke Stollberg werden das mit Herrn Stadel abstimmen.

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorgehen zu.

Absackung am Sterdebüller Drift

Am Sterdebüller Drift gibt es im Bereich eines Durchlasses genau neben einem vorhandenen Schacht in der Bankette eine Absackung. Hier ist wahrscheinlich ein Rohr defekt und es kommt zu Ausspülungen.

Der Bauhof wird sich die Absackung kurzfristig genauer ansehen und reparieren

Absackung Entwässerungsrinne Süderstraße

Die Entwässerungsrinne im Bereich des Eckhauses Süderstraße / Dorfstraße ist teilweise abgesackt. Der Bauhof wird sich das ansehen und den Schaden reparieren.

Eishaus in der Süderstraße

Im ehemaligen Eishaus in der Süderstraße ist immer noch eine Verteilung für die Straßenbeleuchtung. Es gibt anscheinend 2 Kreise für die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Diese Kreise könnte man nach Aussage des Bauamtes zusammenlegen. Dann könnte auf die Verteilung im Eishaus verzichtet werden. Wenn die Verteilung aus dem Eishaus zurückgebaut ist, könnte das Eishaus entfernt / abgerissen

werden. Es soll noch mal Rücksprache mit Herrn Brockmann von der Bauabteilung des Amtes gehalten werden.

Sanierung des Kreuzungsbereiches Osterende / Süderende in Dörpum

Es liegt ein Sanierungsvorschlag vom Planungsbüro Sievertsen vor, um die Entwässerungsprobleme in diesem Bereich zu lösen.

Die Beseitigung des Problems kann durch Abfräsen und Aufschultern der Randbereiche mit Asphaltmischgut bzw. durch Aufbringung einer neuen Asphaltdecke mit einseitigem Gefälle und Ableitung des Oberflächenwassers in den Wegeseitengraben herbeigeführt werden.

Die vorgeschlagene Lösung möchte sich der Bauausschuss vor der nächsten Sitzung des Bauausschusses vom Planungsbüro Sievertsen vor Ort erklären lassen und dann eine Empfehlung aussprechen.

BordelumHus Eigenleistung Bauhof

Um beim Bau des BordelumHus Kosten einzusparen, wurde vorgeschlagen Arbeiten die der Bauhof ausführen kann in Eigenleistung herzustellen. Dies ist zwischen Bauhof und Planer Sievertsen vorabgestimmt worden. Es handelt sich hierbei um Rückbauarbeiten, Herstellen von Grünanlagen und Einfriedungen. Die Bauleitung würde weiterhin dem Planungsbüro Sievertsen obliegen.

Der Bauausschuss empfiehlt diese Vorgehensweise einstimmig.

Umlegung Spielplatz Kindergarten Bordelum

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen berichtet vom Spielplatz am Kindergarten. Aufgrund des Neubaus vom BordelumHus muss der Spielplatz auf die andere Seite des Kindergartens umgelegt werden. Mit Herrn Zierow vom Kreis NF wurde schon Rücksprache gehalten. Diese würden das dulden. Es gibt eine erste Vorplanung von der Spielplatzplanungsgruppe. Der Bauhof soll zur gegebenen Zeit die vorhandenen Zäune nach Angaben vom Planungsbüro Sievertsen umbauen.

Zustimmung einstimmig

Geschwindigkeitsmessgeräte Kita Bordelum und Dörpum

Die beiden Messgeräte sind zwischenzeitlich geliefert worden und liegen auf dem Bauhof Sie sollen jetzt kurzfristig durch den Bauhof montiert werden.

Sie sollen immer an der dem Kindergarten zugewandten Straßenseite montiert werden.

Am Dörpumer Kindergarten von Bredstedt kommend Richtung Lütjenholm.

Am Bordelumer Kindergarten von Ockholm kommend Richtung Bredstedt.

Info zur Sitzung des Bauhofbeirates

Bürgermeister Peter Reinhold Petersen berichtet folgendes von der Beiratssitzung:

- Aufgrund von krankheitsbedingten Ausfällen wird es eine befristete Stellenausschreibung (für 1 Jahr befristet) geben.
- Ein neuer Trecker soll ausgeschrieben werden. Die letzten Parameter sollen noch festgelegt werden. Es wird beschränkt ausgeschrieben. Es werden 5 Bieter angeschrieben.
- Es wird ein Kastenwagen mit Werkzeugbestückung benötigt. Eventuell kann der vom Klärwerk übernommen werden.

Absackung Noa de Eck in Dörpum

In Dörpum in der Straße Noa de Eck gibt es eine Absackung.

Der Bauhof soll diese mit Jelsa-Grand auffüllen.

Waldumwandlung / Flächentausch

Es soll versucht werden auf der ursprünglichen Fläche 27 Wald entstehen zu lassen. Im Gemeindebeschluss wurden die Flurstücke 26 und 29 vertauscht.

Harke Stollberg wird hinsichtlich des Flächentausches Rücksprache mit Petra Hansaul halten.

Die Gemeindevertretung stimmt den Empfehlungen einstimmig zu.

Es wird angemahnt, dass das Bauausschussprotokoll zur Gemeindevertreterversammlung vorliegen muss.

Zu Punkt 15.2 der TO:

(Beratung und ggfs. Beschlussfassung aus dem Finanzausschuss 27.03.2018)

Finanzausschussvorsitzender Dirk Paulsen berichtet aus der Finanzausschusssitzung vom 27.03.2018

Zu Punkt 4 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung über die Adresszuordnung in der Gemeinde Bordelum)

*Ausschussvorsitzender Dirk Paulsen teilt mit, dass es in der Gemeinde Bordelum 3 Straßen mit gleicher Bezeichnung in verschiedenen Ortsteilen sowie 3 Postleitzahlen gibt. Hierbei handelt es sich um folgende Straßen: Langacker, Süderende und Westerende. In der Vergangenheit ist es hierdurch bereits zu Verwirrungen gekommen, da Postzustellungen nicht den rechtmäßigen Empfänger erreicht haben und in einem Fall ein Rettungswagen eine falsche Adresse angefahren hat. In der Leitstelle wurde diese Problematik zwischenzeitlich behoben. Es wird darauf hingewiesen, dass in jeglicher Korrespondenz die richtige Postleitzahl sowie der Ortsteilzusatz anzugeben ist. **Die Amtsverwaltung möge prüfen, ob eine Anpassung der Postleitzahl in allen Dokumenten (u.a. Personalausweis) auf die jeweiligen Ortsteile möglich ist. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen***

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 8 der TO: (Beratung und Beschlussempfehlung zum "e-carsharing" der Gemeinde Bordelum)

Ausschussvorsitzender Paulsen teilt mit, dass im Rahmen eines persönlichen Gespräches mit der Amtsleitung die Abrechnung der gemeindlichen Elektrofahrzeuge erörtert wurde. Seitens des Amtes wird in dieser Abrechnung eine Mehrbelastung gesehen, die zu einem Präzedenzfall führen kann. Alternativ würde das ekc (Energie Kompetenz Centrum) in Bredstedt diese Leistung für 29,75 €/Stunde ausführen. Aus der Mitte des Finanzausschusses erfolgt der Hinweis, dass durch die zwischenzeitlich durchgeführte Einrichtung aller Daten eine Vereinfachung bei der kommenden Abrechnung durch das AMNF eintritt. Sollte das ekc diese Arbeit ausführen, so müssen alle SEPA-Lastschriftmandate geändert werden. Der Finanzausschuss kommt mit 5 Ja-Stimmen überein, dieses Thema in den Fraktionen zu beraten und auf der kommenden Sitzung des Gemeinderates einen Beschluss zu fassen.

Auf Nachfrage wird erklärt, dass die Kosten für die Abrechnung über das ekc aus der Gemeindekasse gezahlt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, einen Vertrag mit dem ekc für die Abrechnung der gemeindlichen Elektrofahrzeuge abzuschließen.

Zu Punkt 9 der TO: (Anträge)

B) Für die Erstellung der Machbarkeitsstudie „Park des Windes“ auf Nissenshörn wird die Gemeinde Bordelum einen Zuschuss in Höhe von 3.000 € gewähren. Empfehlungsbeschluss: 5 Ja-Stimmen

Die Gemeindevertretung stimmt der Empfehlung einstimmig zu.

Zu Punkt 16 der TO:
(Anträge)

Fehlanzeige.

Zu Punkt 17 der TO:
(Mitteilung und Anfragen)

Bürgermeister Petersen berichtet, dass

- Die angeschafften Geschwindigkeitsmesstafeln im Bereich der Kindergärten angebaut werden sollen.
- Während der Aktion „Sauberes Dorf“ wurde eine Geschwindigkeitsmesstafel im Wald gefunden. Es soll geklärt werden, ob dies Eigentum der Gemeinde ist. Ist dies der Fall und ist das Gerät noch funktionstüchtig, sollte es eingesetzt werden.
- Es wird auf die geplante Auftaktveranstaltung „Gemeinwohlökonomie“ am 26.04.2018 hingewiesen. Geplanter Beginn ist 19.00 Uhr mit Themen wie Energieautarkie und Ortskernentwicklungsplan.

Bürgermeister Petersen schließt die öffentliche Sitzung um 21.50 Uhr. Er bedankt sich bei den Zuhörern. Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Es wird weiter in nicht-öffentlicher Sitzung beraten. Hierüber wird ein gesondertes Protokoll gefertigt.

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

Zu Punkt 22 der TO:
(Bekanntgabe von Beschlüssen)

Mangels Öffentlichkeit werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

Bürgermeister Petersen beendet die Sitzung um 22.25 Uhr. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen einen guten Wahlerfolg.

Vorsitz	Protokollführung
Peter Reinhold Petersen	Astrid Jensen